

## **Persönlicher Erfahrungsbericht** **ERASMUS 2007/2008**

**Partnerhochschule: EPF Lausanne**

**Land: Schweiz**

**Fakultät (Universität Karlsruhe): Wi Ing**

---

**Aufenthaltsdauer: Sept 07 - Aug 08**

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

Sprachzentrum der Uni: <http://langues.epfl.ch/>

Bank: <http://www.postfinance.ch/>

Kurslisten EPFL: <http://sac.epfl.ch/>

---

*Persönlicher Erfahrungsbericht:*

Zuallererst möchte ich sagen, dass Lausanne genau die richtige Entscheidung war. Ich hätte mir wahrscheinlich kaum ein besseres Ziel vorstellen können. *Das hat mehrere Gründe:*

*Die Schweizer sind sehr freundliche, hilfsbereite und gut organisierte Zeitgenossen, was einem den Aufenthalt unheimlich erleichtert.*

*Vom ersten Tag an war die Organisation für die Erasmus Studenten hervorragend. Ich bin 3 Wochen vor Studienbeginn zu den gratis- Intensivsprachkursen (nur an der EPFL, nicht UNIL) angereist und würde das jedem empfehlen. Zu diesem Zeitpunkt sind fast nur internationale Studenten an der Uni und die Integration läuft ganz von alleine. Man hat schon mal Zeit gemeinsam die Stadt zu erkunden, die Uni kennen zu lernen und die Sprachkurse sind gut. Man kann sich zwischen verschiedenen Sprachniveaus entscheiden und auch ein späterer Wechsel ist problemlos.*

*Gewohnt habe ich die ersten Tage im „Lausanne Guesthouse“ (eine der preiswertesten Möglichkeiten), bis ich eine Private WG in der Stadt gefunden habe. Die Wohnungssuche ist vor allem für Leute die nicht gut Französisch sprechen ein Horror und die Mietpreise liegen locker zwischen 550 und 600 CHF. Ich hatte unheimliches Glück eine gute WG in der Fußgängerzone für 450 CHF zu finden, aber*

das ist der niedrigste Preis von dem ich hier bisher gehört habe. Deshalb ist es absolut zu empfehlen sich so früh wie möglich (schon im Februar) für einen Wohnheimplatz anzumelden. Das ganze ist auf der Homepage [www.fmel.ch](http://www.fmel.ch) möglich. Man kann ein Wunsch-Wohnheim angeben. Ich persönlich würde entweder das Cèdres oder das Rhodanie empfehlen, mit sehr starker Tendenz zum Cèdres. In diesem Wohnheim wohne ich mittlerweile selbst (nachdem mein Vertrag in der Ersten WG abgelaufen war) und was multikulturelles Leben, Lage und Feiern angeht gibt es nichts besseres. Wenn man es eher langweilig mag kann man sich für eines der anderen Wohnheime entscheiden. Falaises ist dabei eher für die Mediziner, weil viel zu weit weg von der EPFL.

So, Wohnung gefunden, Sprachkurs abgeschlossen. Danach gehts gleich auf die Semaine d'intégration, organisiert von der Hochschulgruppe <http://agepoly.epfl.ch/>. Hier muss man sich im voraus anmelden, bekommt aber die nötigen Unterlagen automatisch einige Wochen vorher zugeschickt. Ich kann nur sagen O-Phase kann einpacken. Man ist zwar fast ausschließlich unter frankophonen Erstsemestlern, aber es war unglaublich. Kostenpunkt ca. 120 CHF, all inclusive und jeden cent wert.

Dann geht die Uni los. Die Organisation läuft komplett per internet und ist für Erasmus Studenten recht einfach: Man kann alle Kurse/Vorlesungen wählen, egal in welchem Fachbereich man eingeschrieben ist - auch die MoT/MTE Kurse und offiziell 2 Kurse an der UNIL. Es wird empfohlen auch Kurse aus dem eigenen Fachbereich zu wählen, aber im Endeffekt hat das niemand überprüft. Alle Vorlesungen sind auf ähnlichem Niveau wie in KA, allerdings ist der Unterrichtsstil praktischer und etwas verschulter. Man ist in kleineren Klassen, hat allerdings in den meisten Kursen keine Anwesenheitspflicht und man muss nicht 1 1/2 Stunden lang mitschreiben was der Prof sagt, wie es in Frankreich der Fall ist. Allgemein sind alle Bachelor Kurse in Französisch und alle Master Kurse in Englisch, mit vereinzelten Abweichungen. An der EPFL kann man alle Kurse belegen, an der UNIL muss man sich für Bachelor oder Master Niveau entscheiden. Wenn man ins Master Niveau will muss man glaubwürdig angeben, dass man das 3. Studienjahr abgeschlossen hat. Die Kurse am MTE sind Management school mäßig, mit internationalen Studenten, die meist in Gruppenarbeit Präsentationen, case studies und Reports, anfertigen müssen - zusätzlich zur Vorlesung. Mal was neues für Karlsruher und durchaus empfehlenswert. Die Kurse an der HEC (WIWI Fakultät der UNIL) eigentlich genau wie in KA. Die Technischen Kurse an der EPFL sind allgemein in Klassen mit etwa 30 hauptsächlich Fanzösischsprachigen Leuten, die sich seit dem ersten Semester kennen (nicht ganz einfach Anschluss zu finden). Die Profs sind alle ultra Hilfsbereit und jederzeit ansprechbar. Die EPFL gibt leider chronisch zu wenig ECTS Punkte pro Kurs und jeder einzelne Kurs ist etwa so aufwendig wie eine Vorlesung in Karlsruhe. Mit dem Profs in KA sollte man versuchen zu verhandeln, ob man die Kurse pro SWS anrechnen lassen kann. Das mach vom Umfang her definitiv Sinn. Ich habe im ersten Semester den Fehler gemacht mich für 7 Kurse + 1 Sprachkurs einzuschreiben. Wenn man hier ein bisschen das Leben und den Wintersport genießen will ist das völlig Utopisch. Die Klausuren finden im Januar statt und kommen alle Schlag auf Schlag. Das System verlangt es wirklich kontinuierlich mitzuarbeiten, sonst kommt man am Ende ins Schleudern und muss die hälfte der Klausuren wieder Cancelln. Ich spreche da aus Erfahrung. Im 2. Semester war ich schlauer und habe es mit 5 Kursen (darunter ein fetter 6 ECTS Brocken an der UNIL) versucht, was absolut im Bereich des Machbaren lag. Allgemein kann man sagen, das die Lehre an beiden Unis hervorragend ist und man theoretisch auch nur mit Englisch ohne Probleme

*durchkommt. Außerdem haben die Unis im Grunde einen gemeinsamen Campus, der direkt am See liegt und ein gemeinsames Sportzentrum mit grenzenlosen Möglichkeiten beinhaltet.*

*So, jetzt aber genug mit Uni. In Lausanne kann man Ski fahren, Segeln, im See schwimmen, die umliegenden Städte wie Genf, Evian, Neuchatel, Zürich, Bern... anschauen, Bergtouren machen, Biken, Skaten, Feiern, ... und alles was das Herz begehrt. Einziger großer Kritikpunkt: Alles, vor allem Essen und Alkohol, ist viel zu teuer. Unter 1300 CHF pro Monat wirds wirklich knapp.*

*Ich persönlich habe den höheren Preis für die gute Mischung aus Freizeitspaß und sehr guter Lehre allerdings gerne gezahlt.*

*In diesem Sinne, viel Spaß im Erasmus Jahr.*